



## Herbst-Rallye 2019 der Kalebuzer nach Sachsen

Nach der gelungenen Frühjahrsausfahrt zum Schloss Ulrichshusen in Mecklenburg-Vorpommern ging es am ersten September-Wochenende, 6.-8.9.2019, diesmal von Berlin aus in entgegengesetzte Richtung. Das Ziel: Dresden und Umgebung.

Von Berlin-Kladow aus bewegten sich die 24 Teilnehmer einschließlich zwei Kindern in 11 Autos auf den Landstraßen über Potsdam in Richtung Süden. Diesmal vertreten: vier Mal Mercedes, vier Mal Porsche, je einmal Rolls Royce, BMW und Fiat. Die beiden letztgenannten Fahrzeuge waren nach Restaurierung erstmals bei einer Ausfahrt des Historischen Motorsportclubs Ritter v. Kalebuz dabei.

Ziel war das **Hotel Schloss Eckberg** auf der „anderen“ Seite von Dresden, also östlich der Elbe. Von hier aus startete noch am Nachmittag eine **Stadtrundfahrt** mit Oldtimerbus – abermals der Marke Mercedes. Später schloss sich ein geführter Stadtrundgang rund um die Frauenkirche an.

Der Samstag begann mit dem Besuch von **Schloss Pillnitz** und führte über Schloss Weesenstein zum **Deutschen Uhrenmuseum** in Glashütte. Hier bot sich auch die Gelegenheit zu einem wirkungsvollen Gruppenbild mit Autos. In der Champagner Lounge des Restaurants Classico Italiano gegenüber der Frauenkirche wurden auch die Preise für die Gewinner des schon traditionellen Rallye-Rätsels verliehen.

Den Abschluss bildete am Sonntagvormittag eine Führung durch **Schloss Moritzburg** – und zwar von der Geliebten Augusts des Starken, Gräfin Kosel, höchstpersönlich. Zumindest legte dies die zeitgenössische Garderobe nahe – ein sprichwörtlich krönender Abschluss der nunmehr 5. Rallye der Kalebuzer. Individuell ging es zurück in die nördliche Heimat, Berlin und Umgebung.

Auch wenn es das eine oder andere Mal während der Tour leicht regnete: Insgesamt sorgte das Wetterglück dafür, dass es überwiegend sonnig und für diese Jahreszeit auch abends angenehm warm war. Im Übrigen sind auch Cabrio-Oldtimer so beschaffen, dass sie auch mal ein paar Wassertropfen von oben aushalten müssen – gerade die Fabrikate aus Stuttgart-Untertürkheim und -Zuffenhausen.

Alexander von Gersdorff